

## Ausrichtung der Innovationsstrategien in der Branche Metallerzeugende und -bearbeitende Industrie

- Einschätzung der Bedeutung verschiedener Innovationsstrategien für Innovationsaktivitäten im Zeitraum 2000-2002, jeweils in % der Unternehmen mit Innovationsaktivitäten -

Metallerzeugende und -bearbeitende Industrie	Bedeutung				Gesamt
	hoch	mittel	niedrig	keine	
Technologieführerschaft in der Branche	46	33	9	12	100
Kostenführerschaft	35	42	14	9	100
Branchenerster in der Einführung neuer Produkte	28	39	17	16	100
Branchenerster in der Einführung neuer Prozesse	24	32	21	22	100
Einführung völlig neuer Technologien	15	31	28	25	100
Reaktion auf Innovation von Konkurrenten	10	38	36	15	100
Individuelle Lösungen für einzelne Kunden	57	26	12	5	100
Spezialisierung auf einzelne Marktsegmente	42	40	12	6	100
Strategische Allianzen mit anderen Anbietern	4	20	30	47	100

## Zum Vergleich: Verarbeitendes Gewerbe Deutschlands insgesamt

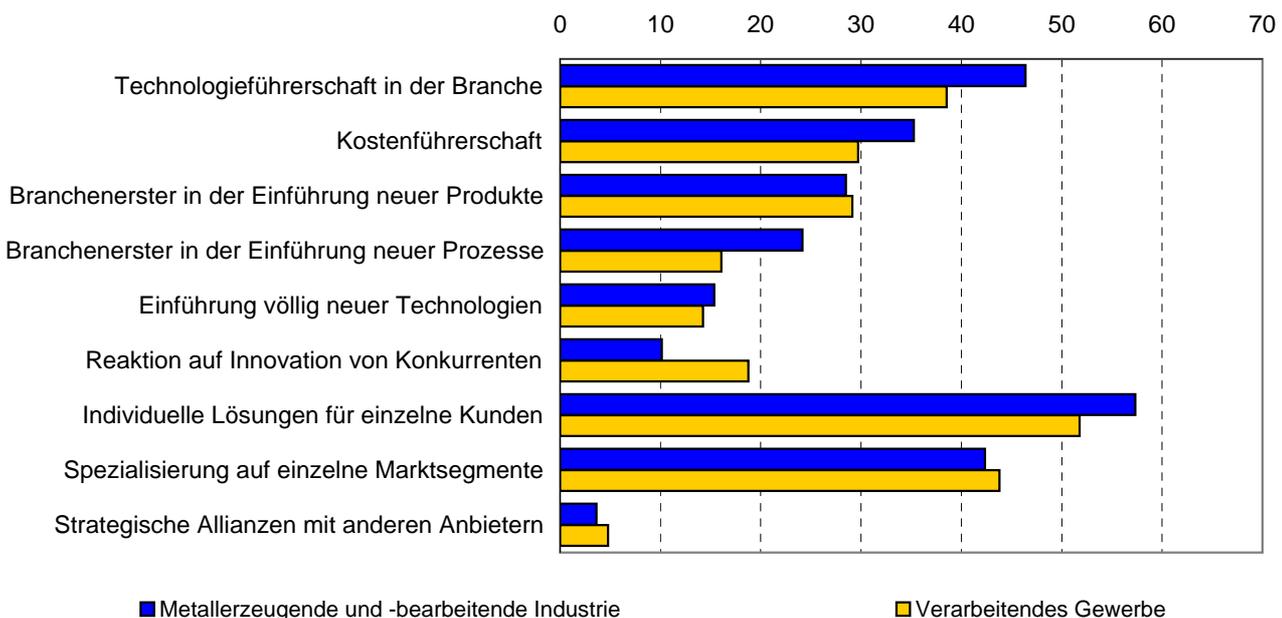
- Einschätzung der Bedeutung verschiedener Innovationsstrategien für Innovationsaktivitäten im Zeitraum 2000-2002,

Verarbeitendes Gewerbe	Bedeutung				Gesamt
	hoch	mittel	niedrig	keine	
Technologieführerschaft in der Branche	39	27	14	20	100
Kostenführerschaft	30	36	22	12	100
Branchenerster: Einführung neuer Produkte	29	30	24	17	100
Branchenerster: Einführung neuer Prozesse	16	28	29	28	100
Einführung völlig neuer Technologien	14	29	29	28	100
Reaktion auf Innovation von Konkurrenten	19	33	31	17	100
Individuelle Lösungen für einzelne Kunden	52	29	12	7	100
Spezialisierung auf einzelne Marktsegmente	44	34	14	8	100
Strategische Allianzen mit anderen Anbietern	5	17	29	49	100

Alle Angaben sind hochgerechnet auf die Grundgesamtheit der Unternehmen in der Metallerzeugenden und -bearbeitenden Industrie sowie im verarbeitenden Gewerbe Deutschlands im Jahr 2002 (Unternehmen mit 5 und mehr Beschäftigten).

Quelle: ZEW (2004): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2003. - Berechnungen des ZEW.

## Innovationsstrategien in der Metallerzeugenden und -bearbeitenden Industrie im Vergleich zum verarbeitenden Gewerbe Deutschlands insgesamt: Anteil der Unternehmen mit Angabe "hohe Bedeutung" in %



Quelle: ZEW (2004): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2003. - Berechnungen des ZEW.

## Innovationsbezogene Führungsmaßnahmen in der Branche Metallerzeugende und -bearbeitende Industrie

- Einschätzung der Bedeutung verschiedener innovationsbezogener Führungsmaßnahmen im Zeitraum 2000-2002, jeweils in % der Unternehmen mit Innovationsaktivitäten -

Metallerzeugende und -bearbeitende Industrie	Bedeutung				Gesamt
	hoch	mittel	niedrig	keine	
Innovationserfolgsabhängige Zielvereinbarungen mit Führungskräften	8	23	25	44	100
Finden, Fördern, Binden von innovationstreibenden Schlüsselpersonen	5	25	26	44	100
Rekrutierungs-/Ausbildungsinvestitionen zur Behebung des Fachkräftemangels	18	27	15	40	100
Delegation v. Entscheidungskompetenzen v. Innovationsmanagern in Linien- u. Projektpositionen	7	21	24	47	100
Materielle Anreize für Innovationsmanager	5	25	22	48	100
Immaterielle Anreize für Innovationsmanager	10	19	22	49	100
Betriebliches Vorschlagswesen	19	32	16	33	100
Organisatorische Maßnahmen zur effizienteren Nutzung von Humankapital	22	22	25	31	100
Einbindung der Belegschaftsvertretung bei der Umsetzung von Innovationen	14	21	24	41	100

## Zum Vergleich: Verarbeitendes Gewerbe Deutschlands insgesamt

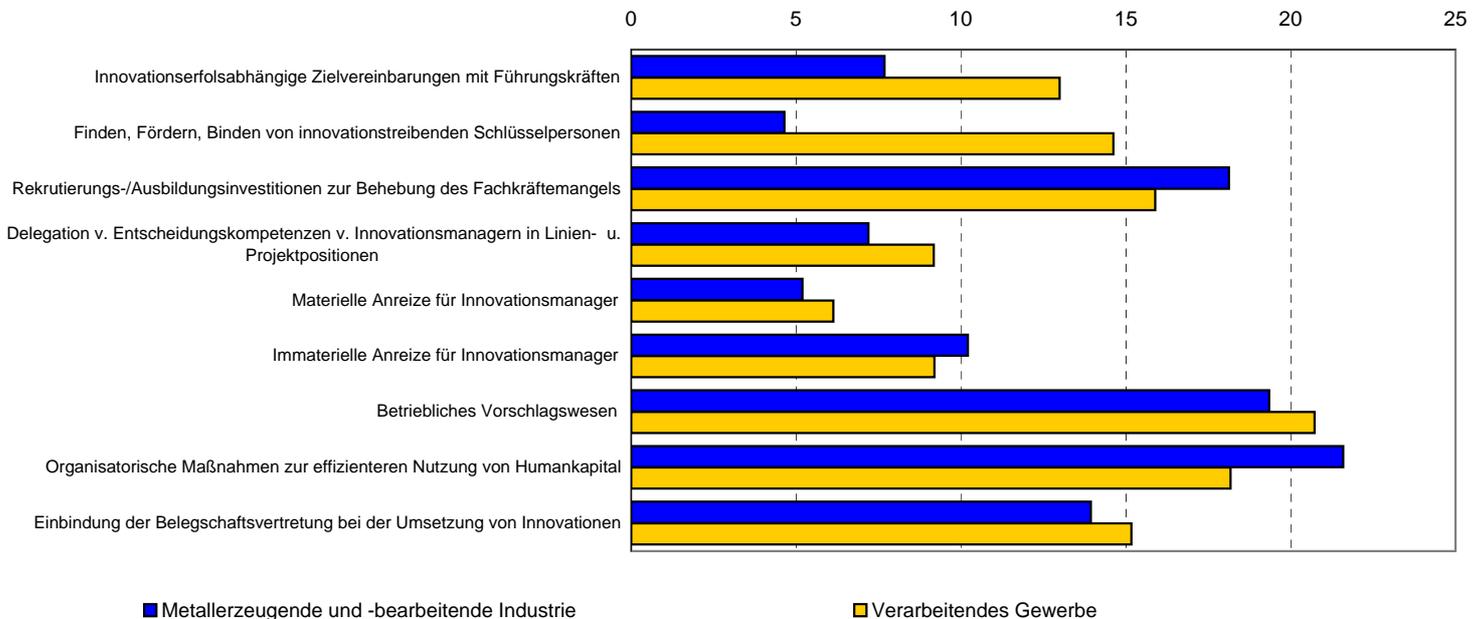
- Einschätzung der Bedeutung verschiedener innovationsbezogener Führungsmaßnahmen im Zeitraum 2000-2002, jeweils in % der Unternehmen mit Innovationsaktivitäten -

Verarbeitendes Gewerbe	Bedeutung				Gesamt
	hoch	mittel	niedrig	keine	
Innovationserfolgsabhängige Zielvereinbarungen mit Führungskräften	13	23	28	37	100
Finden, Fördern, Binden von innovationstreibenden Schlüsselpersonen	15	25	28	32	100
Rekrutierungs-/Ausbildungsinvestitionen zur Behebung des Fachkräftemangels	16	32	24	27	100
Delegation v. Entscheidungskompetenzen v. Innovationsmanagern in Linien- u. Projektpositionen	9	26	27	38	100
Materielle Anreize für Innovationsmanager	6	26	28	40	100
Immaterielle Anreize für Innovationsmanager	9	25	27	39	100
Betriebliches Vorschlagswesen	21	36	22	21	100
Organisatorische Maßnahmen zur effizienteren Nutzung von Humankapital	18	34	23	24	100
Einbindung der Belegschaftsvertretung bei der Umsetzung von Innovationen	15	27	24	34	100

Alle Angaben sind hochgerechnet auf die Grundgesamtheit der Unternehmen in der Metallerzeugenden und -bearbeitenden Industrie sowie im verarbeitenden Gewerbe Deutschlands im Jahr 2002 (Unternehmen mit 5 und mehr Beschäftigten).

Quelle: ZEW (2004): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2003. - Berechnungen des ZEW.

## Innovationsbezogene Führungsmaßnahmen in der Metallerzeugenden und -bearbeitenden Industrie im Vergleich zum verarbeitenden Gewerbe Deutschlands insgesamt: Anteil der Unternehmen mit Angabe "hohe Bedeutung" in %



Quelle: ZEW (2004): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2003. - Berechnungen des ZEW.

## Ausmaß der innovationsbezogenen Zusammenarbeit in der Branche Metallerzeugende und -bearbeitende Industrie

- Einschätzung der Bedeutung verschiedener Formen innovationsbezogener Zusammenarbeit im Zeitraum 2000-2002, jeweils in % der Unternehmen mit Innovationsaktivitäten -

Metallerzeugende und -bearbeitende Industrie	Bedeutung				Gesamt
	hoch	mittel	niedrig	keine	
Pflege informeller Kontakte im Unternehmen	39	30	7	24	100
Gemeinsame Entwicklung von Innovationsstrategien	26	37	12	25	100
Offene Kommunikation innovationsrelevanter Ideen zw. Abteilungen	45	23	10	22	100
Gegenseitige Unterstützung der Abteilungen bei Problemen	40	27	11	22	100
Regelmäßige Abteilungsleitertreffen	26	33	10	32	100
Befristeter Personalaustausch zw. Abteilungen bei Innovationsprojekten	4	19	30	47	100
Abteilungsübergreifende Seminare u. Workshops zu Innovationsprojekten	6	20	24	50	100

## Zum Vergleich: Verarbeitendes Gewerbe Deutschlands insgesamt

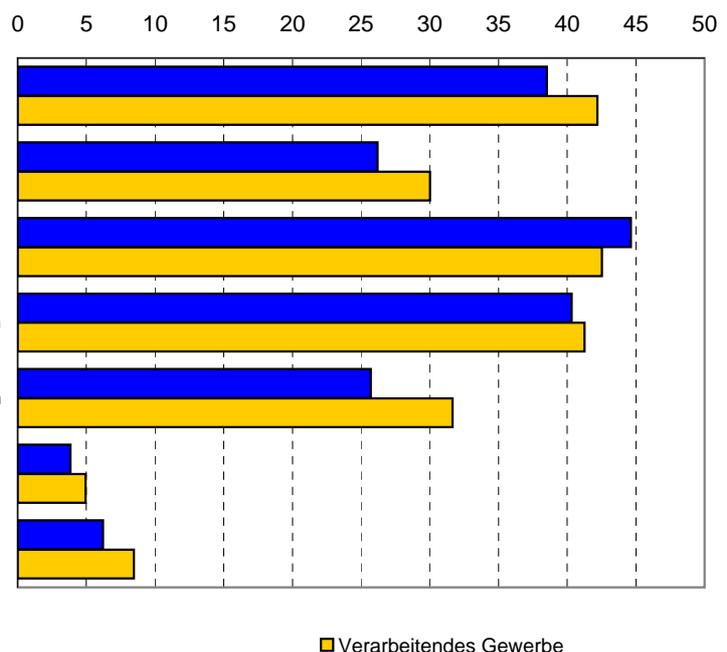
- Einschätzung der Bedeutung verschiedener Formen innovationsbezogener Zusammenarbeit im Zeitraum 2000-2002, jeweils in % der Unternehmen mit Innovationsaktivitäten -

Verarbeitendes Gewerbe	Bedeutung				Gesamt
	hoch	mittel	niedrig	keine	
Pflege informeller Kontakte im Unternehmen	42	37	9	13	100
Gemeinsame Entwicklung von Innovationsstrategien	30	35	20	15	100
Offene Kommunikation innovationsrelevanter Ideen zw. Abteilungen	43	32	11	14	100
Gegenseitige Unterstützung der Abteilungen bei Problemen	41	35	8	16	100
Regelmäßige Abteilungsleitertreffen	32	28	18	22	100
Befristeter Personalaustausch zwischen Abteilungen bei Innovationsprojekten	5	16	32	47	100
Abteilungsübergreifende Seminare u. Workshops zu Innovationsprojekten	8	21	24	46	100

Alle Angaben sind hochgerechnet auf die Grundgesamtheit der Unternehmen in der Metallerzeugenden und -bearbeitenden Industrie sowie im verarbeitenden Gewerbe Deutschlands im Jahr 2002 (Unternehmen mit 5 und mehr Beschäftigten).

Quelle: ZEW (2004): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2003. - Berechnungen des ZEW.

## Formen innovationsbezogener Zusammenarbeit in der Metallerzeugenden und -bearbeitenden Industrie im Vergleich zum verarbeitenden Gewerbe Deutschlands insgesamt: Anteil der Unternehmen mit Angabe "hohe Bedeutung" in %



Quelle: ZEW (2004): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2003. - Berechnungen des ZEW.

## Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen in der Branche Metallerzeugende und -bearbeitende Industrie

- Einschätzung der Bedeutung verschiedener Formen der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen im Zeitraum 2000-2002, jeweils in % der Unternehmen mit Innovationsaktivitäten -

Metallerzeugende und -bearbeitende Industrie	Bedeutung				Gesamt
	hoch	mittel	niedrig	keine	
Gemeinschaftsforschung	4	6	3	87	100
Auftragsforschung	3	4	2	91	100
Diplomarbeit/Dissertation im Unternehmen	4	8	4	85	100
Lizenzahme/Kauf von Technologie aus wiss. Einrichtungen	2	1	2	95	100
Befristeter Personalaustausch	0	1	2	97	100
Fort-/Weiterbildung von eigenen Mitarbeitern in wiss. Einrichtungen	4	6	2	87	100
Wissenschaftlich-technische Beratung	7	10	2	80	100
Informelle Kontakte zu wiss. Einrichtungen	11	18	3	67	100

## Zum Vergleich: Verarbeitendes Gewerbe Deutschlands insgesamt

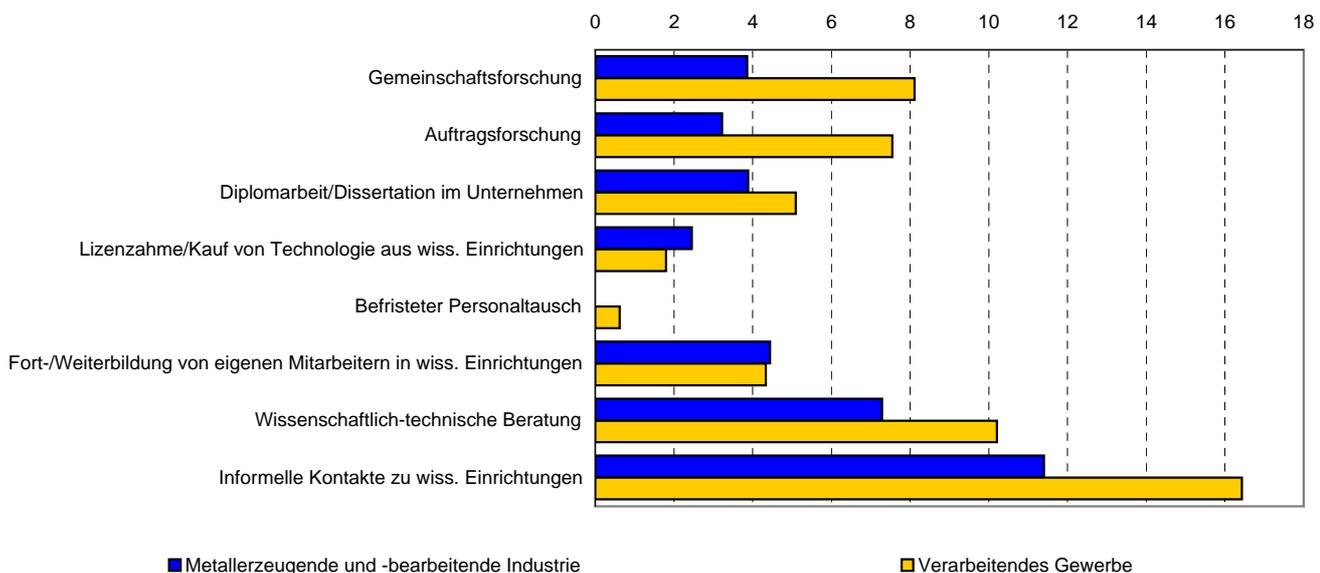
- Einschätzung der Bedeutung verschiedener Formen der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen im Zeitraum 2000-2002, jeweils in % der Unternehmen mit Innovationsaktivitäten -

Verarbeitendes Gewerbe	Bedeutung				Gesamt
	hoch	mittel	niedrig	keine	
Gemeinschaftsforschung	8	8	2	82	100
Auftragsforschung	8	7	3	83	100
Diplomarbeit/Dissertation im Unternehmen	5	14	5	76	100
Lizenzahme/Kauf von Technologie aus wiss. Einrichtungen	2	3	2	92	100
Befristeter Personalaustausch	1	4	3	92	100
Fort-/Weiterbildung von eigenen Mitarbeitern in wiss. Einrichtungen	4	9	3	84	100
Wissenschaftlich-technische Beratung	10	14	3	73	100
Informelle Kontakte zu wiss. Einrichtungen	16	22	3	59	100

Alle Angaben sind hochgerechnet auf die Grundgesamtheit der Unternehmen in der Metallerzeugenden und -bearbeitenden Industrie sowie im verarbeitenden Gewerbe Deutschlands im Jahr 2002 (Unternehmen mit 5 und mehr Beschäftigten).

Quelle: ZEW (2004): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2003. - Berechnungen des ZEW.

## Formen der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen in der Metallerzeugenden und -bearbeitenden Industrie im Vergleich zum verarbeitenden Gewerbe Deutschlands insgesamt: Anteil der Unternehmen mit Angabe "hohe Bedeutung" in %



Quelle: ZEW (2004): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2003. - Berechnungen des ZEW.